

Informationsveranstaltung

Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft 3. Zyklus



**gemeinsam
unterwegs**

Ablauf der Informationsveranstaltung

Auftrag und Hintergrund

Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft Sek I

- Lehrplan mit Kompetenzaufbau und Lehrplanergänzungen
- Websites mit unterstützenden Materialien
- Lehrpläneinführung mit Rückmeldung und allfälligen Anpassungen

Informationen über Sonderschulung und LP 21

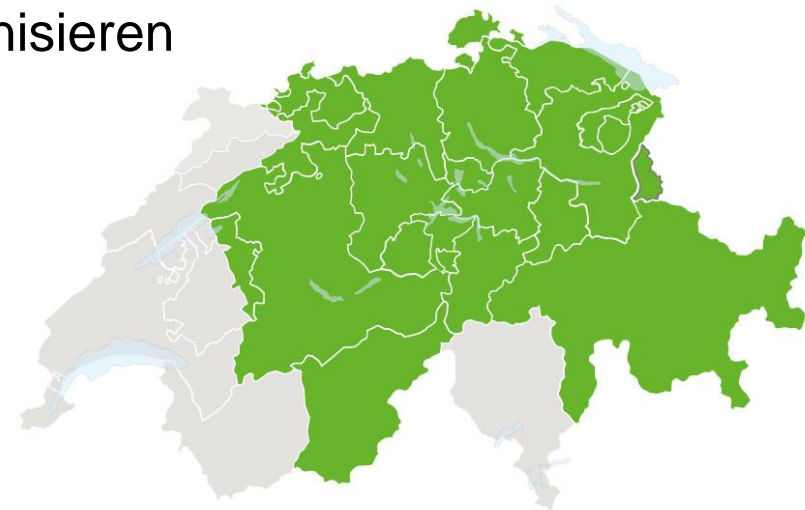
- Sonderschulung und Lehrplan 21 / D-EDK Fachbericht
- Befähigungsbereiche zum Lehrplan 21 / D-EDK Projektarbeit

Lehrplan 21 - 1 Lehrplan für 21 Kantone

Beschluss zur **Harmonisierung des Schulwesens** (2006)

Beschluss der **nationalen Bildungsziele** (2011)

- **Ziele** Volksschule Deutschschweiz harmonisieren
- **Mobilität** erleichtern
- Gemeinsame Entwicklung **Lehrmittel**
- Harmonisierung **Aus-** und **Weiterbildung**
- Instrumente zur **förderorientierten** Leistungsmessung



Auftrag Bildungsrat: Ergänzende Lehrplanarbeiten

- Lehrplanergänzungen mit bisherigen Elementen:
 - Grobziele
 - Inhalte
 - Treffpunkte
 - Leistungs- und Jahrgangsdifferenzierung
 - Ausweisen der Themen, Inhalte für alle Fächer
 - Inhaltliche Grundlage: Lehrplan 21
- ▶ Ergänzungserlass des Bildungsrates 17.01.2018



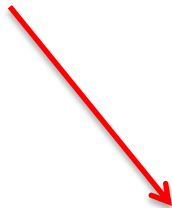
Lehrplan 21 als Vorlage



Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

1./2. Zyklus

seit 2015/16 in Umsetzung



Lehrplan mit Kompetenzaufbau

3. Zyklus

ab 2018/19 aufsteigend



Lehrplanergänzung

► Der Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft ist für alle drei Zyklen verbindlich

Was heisst Kompetenzorientierung?

Nach Franz Weinert (2001) umfassen Kompetenzen

Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen, aber auch **Bereitschaften, Haltungen und Einstellungen**, über die Schülerinnen und Schüler verfügen müssen, um neuen Anforderungssituationen gewachsen zu sein.



„ Ich weiss – ich kann – ich will. “

Strukturelemente: Lehrplan mit Kompetenzaufbau

3 Die Schülerinnen und Schüler können sich Figuren und Körper in verschiedenen Lagen vorstellen, Veränderungen darstellen und beschreiben (Kopfgeometrie).

1. Zyklus

- b » können Unterschiede zwischen sichtbaren Formen oder Raumlagen und Erinnerungsbildern ermitteln.
- c » können Figuren, Körper und deren Anordnung aus der Erinnerung nachzeichnen oder nachbauen (z.B. ein Gebäude mit 7 Würfeln nachbauen oder Stäbe entsprechend einer Vorlage umlegen).

2. Zyklus

2

- d » können die Lage einer Figur oder eines Quaders in der Vorstellung verändern sowie Veränderungen beschreiben (z.B. ein Pult im Kopf um 180° drehen).
- » können Würfel- und Quadernetze in der Vorstellung überprüfen.
- e » können Körper in der Vorstellung zerlegen und zusammenfügen (z.B. eine vorgegebene Figur aus zwei Teilen des Somawürfels nachbauen).
- » können Operationen am Modell ausführen und Ergebnisse beschreiben (z.B. einen Würfel 4 Mal kippen, so dass die gleiche Augenzahl wieder oben liegt).



3. Zyklus

3

- f » können Figuren und Körper in der Vorstellung drehen und schieben (z.B. Ansichten eines Körpers mit 5 bis 8 Würfeln).
- g » können Körper in der Vorstellung verändern und Ergebnisse beschreiben (z.B. alle Ecken eines Würfels in der Vorstellung abschleifen und den neuen Körper beschreiben).
- » können Operationen im Kopf ausführen und Ergebnisse darstellen (z.B. ein Würfelgebäude mit 4 Würfeln um 90° drehen und skizzieren).

Kompetenzaufbau

Strukturelemente: Lehrplan mit Kompetenzaufbau

<p>◀ Vorgehende Kompetenzen: NMG.2.2, NMG.3.2, NMG.3.3, NMG.6.3</p>		<p>Querverweise</p> <p>BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen NT.4.1</p>
<p>4. Die Schülerinnen und Schüler können natürliche Ressourcen und Energieträger untersuchen.</p>		<p>Kompetenz</p>
<p>Code</p> <p>RZG.1.4</p>	<p><i>Geografie: Rohstoffe und Energieträger</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	
<p>3</p>	<p>a » können für den Menschen wichtige natürliche Ressourcen (z.B. Gesteine, mineralische Rohstoffe, Wasser, Boden) und deren Nutzung nennen.  Rohstoff, Ressource</p>	<p>Kompetenzstufe</p>
	<p>b » können zwischen erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Energieträgern unterscheiden (z.B. Sonnenstrahlen, Wasserkraft, Erdöl, Holz) und deren Vor- und Nachteile vergleichen.  Energieträger</p>	
	<p>c » können Auswirkungen analysieren, die durch die Gewinnung, den Abbau und die Nutzung natürlicher Ressourcen auf Mensch und Umwelt entstehen.</p>	
	<p>d » können Probleme benennen, die sich aus dem begrenzten Vorkommen von natürlichen Ressourcen ergeben und daraus entstehende Interessenskonflikte untersuchen.</p>	
	<p>e » reflektieren das eigene Verhalten im Hinblick auf einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen.</p>	

Strukturelemente: Lehrplan mit Kompetenzaufbau

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.2.2, NMG.3.2, NMG.3.3, NMG.6.3

4. Die Schülerinnen und Schüler können natürliche Ressourcen und Energieträger untersuchen.

Querverweise



BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen
NT.4.1

Geografie: Rohstoffe und Energieträger

Die Schülerinnen und Schüler ...

RZG.1.4

3

- | | | |
|---|--|-----------------------------|
| a | » können für den Menschen wichtige natürliche Ressourcen (z.B. Gesteine, mineralische Rohstoffe, Wasser, Boden) und deren Nutzung nennen.  Rohstoff, Ressource | |
| b | » können zwischen erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Energieträgern unterscheiden (z.B. Sonnenstrahlen, Wasserkraft, Erdöl, Holz) und deren Vor- und Nachteile vergleichen.  Energieträger | |
| c | » können Auswirkungen analysieren, die durch die Gewinnung, den Abbau und die Nutzung natürlicher Ressourcen auf Mensch und Umwelt entstehen. | |
| d | » können Probleme benennen, die sich aus dem begrenzten Vorkommen von natürlichen Ressourcen ergeben und daraus entstehende Interessenskonflikte untersuchen. | |
| e | » reflektieren das eigene Verhalten im Hinblick auf einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen. | BNE - Wirtschaft und Konsum |

Grundanspruch

Weiterführende
Kompetenzstufen

Orientierungspunkt

Strukturelemente: Lehrplan mit Kompetenzaufbau



3 Die Schülerinnen und Schüler können Naturphänomene und Naturereignisse erklären.

Querverweise

Geografie: Naturphänomene und Naturereignisse

RZG.1.3

Die Schülerinnen und Schüler ...

z.B. = kein verbindlicher Inhalt

3

- a » können Naturphänomene und Naturlandschaften (z.B. Glazial-, Auen-, Vulkanlandschaft) beschreiben und deren Entstehung als Ergebnis endogener und exogener Prozesse erklären. ≡ Plattentektonik, Erosion, Ablagerung
- b » können sich über aktuelle Naturereignisse informieren und deren Ursachen erklären.
≡ Vulkanismus, Erdbeben, Murgang, Felssturz
- c » können die Auswirkungen von Naturereignissen auf Lebenssituationen von Menschen und auf die Umwelt benennen und einschätzen.
- d » können Naturlandschaften und Spuren von Naturereignissen an außerschulischen Lernorten erkennen und untersuchen.

BNE

≡ = verbindlicher Inhalt

Strukturelemente: Lehrplan mit Kompetenzaufbau

Vorangehende Kompetenz

Querverweise

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.2.2, NMG.3.2, NMG.3.3, NMG.6.3

4. Die Schülerinnen und Schüler können natürliche Ressourcen und Energieträger untersuchen.

Geografie: Rohstoffe und Energieträger



RZG.1.4

Die Schülerinnen und Schüler ...

Querverweise

BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen
NT.4.1

3

- | | |
|---|--|
| a | » können für den Menschen wichtige natürliche Ressourcen (z.B. Gesteine, mineralische Rohstoffe, Wasser, Boden) und deren Nutzung nennen.  Rohstoff, Ressource |
| b | » können zwischen erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Energieträgern unterscheiden (z.B. Sonnenstrahlen, Wasserkraft, Erdöl, Holz) und deren Vor- und Nachteile vergleichen.  Energieträger |
| c | » können Auswirkungen analysieren, die durch die Gewinnung, den Abbau und die Nutzung natürlicher Ressourcen auf Mensch und Umwelt entstehen. |
| d | » können Probleme benennen, die sich aus dem begrenzten Vorkommen von natürlichen Ressourcen ergeben und daraus entstehende Interessenskonflikte untersuchen. |
| e | » reflektieren das eigene Verhalten im Hinblick auf einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen. |

BNE - Wirtschaft und Konsum

Vom Lehrplan mit Kompetenzaufbau zu den Lehrplanergänzungen



- **inhaltlich** massgebend
- Kompetenzen → **Grobziele**
- Kompetenzstufen → **Treffpunkte**
- **Orientierungspunkte** → Zuweisung auf Schuljahre
- **Grundansprüche** → für A/E/P verbindlich innerhalb 3. Zyklus
- **Querverweise** übernommen

Strukturelemente: Lehrplanergänzungen

Grobziele

Inhalte

Natürliche Systeme	
Grobziele Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • natürliche Systeme und deren Nutzung erforschen. 	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • ≡ Regenwald, Meer, Arktis/Antarktis, Gebirge, Wüsten, Städte • ≡ (Kultur-)landschaftswandel: z.B. Landwirtschaft, Fischfang, Bergbau • ≡ Desertifikation, Waldrodung, Bewässerung

Themenschwerpunkt

Verweis
Kompetenzaufbau

Verweis zum detaillierten Kompetenzaufbau: RZG.3.1.a-e ←

Querverweis: NT.9.1 / 9.3 / BNE – Natürliche Umwelt und Ressourcen ←

A	E	P	Treffpunkte
•	•	•	Natürliche Systeme charakterisieren und räumlich einordnen.
•	•	•	Nutzungsformen natürlicher Systeme untersuchen und den Nutzungswandel im Verlauf der Zeit beschreiben
•	•	•	Auswirkungen der Nutzung natürlicher Systeme auf das Landschaftsbild und den Verbrauch natürlicher Ressourcen ableiten.
		•	Sich über Interessenskonflikte bei der Nutzung natürlicher Systeme informieren, diese abwägen und Eingriffe des Menschen in natürliche Systeme bewerten.
	o	•	Schutzmassnahmen von natürlichen Systemen bewerten und über mögliche nachhaltige Nutzungen nachdenken.

Querverweis

Grundanspruch

Leistungsdifferenzierung

Treffpunkte

Leistungsdifferenzierung: **Inhaltlich und qualitativ**

«Bei gleich lautenden Treffpunkten erfolgt eine qualitative Leistungsdifferenzierung aufgrund folgender Kriterien:

- Selbständigkeit im Erarbeiten
- Zunehmender Schwierigkeitsgrad des Auftrages / der Aufgabenstellung
- ...»

Planet Erde			
Grobziele Die Schülerinnen und Schüler können		Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • die Erde als Planeten beschreiben. 		<ul style="list-style-type: none"> • ≡ Gestalt der Erde, Neigung der Erdachse, Rotation, Erdrevolution • ≡ Jahreszeiten, Tageslängen, Zeitzonen • ≡ Weltbilder 	
Verweis zum detaillierten Kompetenzaufbau: RZG.1.1.a-c			
Querverweis:			
A	E	P	Treffpunkte
•	•	•	Merkmale der Erde als Planeten beschreiben.
•	•	•	Phänomene erklären, die sich aus Stellung und Bewegung der Erde im Sonnensystem ergeben.
○	○	•	Verschiedene Weltbilder zeitlich einordnen.

- verbindlich
- Treffpunkt nicht grundsätzlich verbindlich; differenziert anzustreben für leistungsstarke Klassen, Schülerinnen und Schüler bzw. zu einem späteren Zeitpunkt

Arbeiten mit ...

Lehrplan mit Kompetenzaufbau

- + Entwicklung einer Kompetenz über mehrere Stufen resp. Zyklen abgebildet
- + Übergänge zwischen Primar - Sek I sichtbar
- + zugeschnitten auf individualisierenden Unterricht
- + Grundlage für formative Beurteilung
- + Perspektive auf Lernprozess der Schülerinnen und Schüler fokussiert

Lehrplanergänzung

- + Treffpunkte pro Schuljahr
- + leistungsdifferenzierte Treffpunkte für A/E/P
- + Inhalte separat ausgewiesen
- + hilfreich für Detailplanung des Unterrichts
- + Anknüpfung an bestehende Praxis im Kanton Baselland

Fachspezifische Neuerungen auf einen Blick

Sprachen

D

Medien integriert aus MI über 3 Schuljahre

F

E

LL

LI

- Unterricht nach Mehrsprachigkeitsdidaktik
- gleicher Aufbau aller Sprachfächer:
 - Hören
 - Lesen
 - Sprechen
 - Schreiben
 - Sprache(n) im Fokus
 - Literatur im Fokus

→ Weitere Details siehe Erläuterungen

Fachspezifische Neuerungen auf einen Blick

Mathematik

M

- Informatik aus MI über 3 Schuljahre mit je $\frac{1}{2}$ Jahreslektion
- Handlungsaspekt 'Erforschen und Argumentieren' stärker gewichtet
- Kombinatorik und Wahrscheinlichkeit stärker gewichtet

→ Weitere Details siehe Erläuterungen

Fachspezifische Neuerungen auf einen Blick

Fachbereich Natur, Mensch Gesellschaft

Natur und Technik (NT)

B Stärkere Gewichtung: Genetik, Sinnesverarbeitung, Hören
Neu: Artenvielfalt in Bezug zu Evolutionstheorie (Mutation, Selektion)

C In der 2. Sek mit Praktikum, Nachhaltigkeit naturwissenschaftlich-technischer Anwendungen

P In der 3. Sek mit Praktikum, Akustik, Wärmelehre, technische Alltagsgeräte, Nachhaltigkeit naturwissenschaftlich-technischer Anwendungen

MINT Wahlpflichtfach, je 4 Module in der 2. und 3. Sek, bereits eingeführt

→ Weitere Details siehe Erläuterungen

Fachspezifische Neuerungen auf einen Blick

Fachbereich Natur, Mensch Gesellschaft

Räume, Zeiten, Gesellschaft (RZG)

GS

stärkere Gewichtung von:

- moderner Geschichte
- Position der Schweiz in Europa und der Welt
- Methodik

GG

In der 1. und 3. Sek

Neu resp. stärkere Gewichtung von:

- Tourismus
- Globalisierung
- Klima und Schutzmassnahmen für Naturräume

→ Weitere Details siehe Erläuterungen

Fachspezifische Neuerungen auf einen Blick

Fachbereich Natur, Mensch Gesellschaft

Hauswirtschaft (HW)

HW

- In der 2. und 3. Sek mit Praktikum
- Schwerpunkt Wirtschaft in der 3. Sek

→ Weitere Details siehe Erläuterungen

Fachspezifische Neuerungen auf einen Blick

Fachbereich Natur, Mensch Gesellschaft

Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)

ERG

Über 3 Schuljahre mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Ich und die Gemeinschaft – Leben und Zusammenleben gestalten (entspricht Klassenstunde)
- Existentielle Grunderfahrungen reflektieren
- Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten
- Spuren und Einfluss von Religionen in Kultur und Gesellschaft erkennen
- Sich mit Religionen und Weltansichten auseinandersetzen

→ Weitere Details siehe Erläuterungen

Fachspezifische Neuerungen auf einen Blick

Gestalten

BG

TxG

TcG



- Gleicher Aufbau aller drei Fächer
- Stärkere Gewichtung von Dokumentation, Präsentation und Reflexion

Musik

MU

Stärkere Gewichtung von:

- Tanz und Bewegung
- Stärkung Gestaltungsprozesse und Auftrittskompetenz
- Musikelektronik und Medien

Bewegung und Sport

SP

- Stärkere Gewichtung von Sicherheitsaspekten
- Grundsätzlich höherer Differenzierungsgrad
- Vernetzung zu BNE - Gesundheit

→ Weitere Details siehe Erläuterungen

Module auf einen Blick

Berufliche Orientierung

BO

- In der 2. Sek 1 Lektion
- Laufbahnorientierung über alle drei Schuljahre
- Starke Verbindung zu fächerübergreifenden Aspekten

Medien und Informatik

MI

Über 3 Schuljahre mit drei Bereichen:

- Medien (in Deutsch)
- Informatik (in Mathematik)
- Anwendungskompetenzen (in allen Fächern)

→ Weitere Details siehe Erläuterungen

Bildung für Nachhaltige Entwicklung auf einen Blick

BNE

Lehrplanergänzung mit 7 Themenfeldern:

- Politik, Demokratie und Menschenrechte
- Natürliche Umwelt und Ressourcen
- Geschlechter und Gleichstellung
- Gesundheit
- Globale Entwicklung und Frieden
- Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung
- Wirtschaft und Konsum

▶ Verbindlich und in allen Fächern verankert

→ Weitere Details siehe Erläuterungen

Fächerübergreifende Aspekte auf einen Blick

Fächerübergreifende Aspekte sind:

- stärker gewichtet
- mit Querverweisen ausgewiesen
- in allen Fächern verankert
- durch Regelung im Schulprogramm gestützt

→ Weitere Details siehe Erläuterungen

Überfachliche Kompetenzen

Lehrplanergänzung mit:



- ▶ eingearbeitet in Treffpunkte, verbindlich, Absprache zwischen Lehrpersonen für systematischen Aufbau bei Schülerinnen/Schülern


Umsetzungshilfe Schulprogramm in Bezug auf fächerübergreifende Aspekte

Übergangslernplan

- Berufs- und Schulwahlvorbereitung
- Klassenstunde
- Genderfragen
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Interkulturelle Pädagogik
- Lernmethodik

Individuum und Gemeinschaft

Umsetzungshilfe



Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft 3. Zyklus

- Berufliche Orientierung (BO) (inkl. HW)
- Projektarbeit (PA)
- Medien und Informatik (MI)
- Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- überfachliche Kompetenzen

Fächerübergreifende Aspekte im Schulprogramm: Bsp.BO

- 4 **Pilotschulen** beteiligt an Workshop 16.4. /17.4. & 17.5.18
- **Umsetzungshilfe** im AVS erstellt
- **Inputveranstaltungen** für alle Sekundarschulen:

Datum:	DI 29. Mai 2018	} jeweils 14.00 – 17.30 Uhr
	MI 30. Mai 2018	
	DO 31. Mai 2018	

Delegation: 2 - 4 Personen

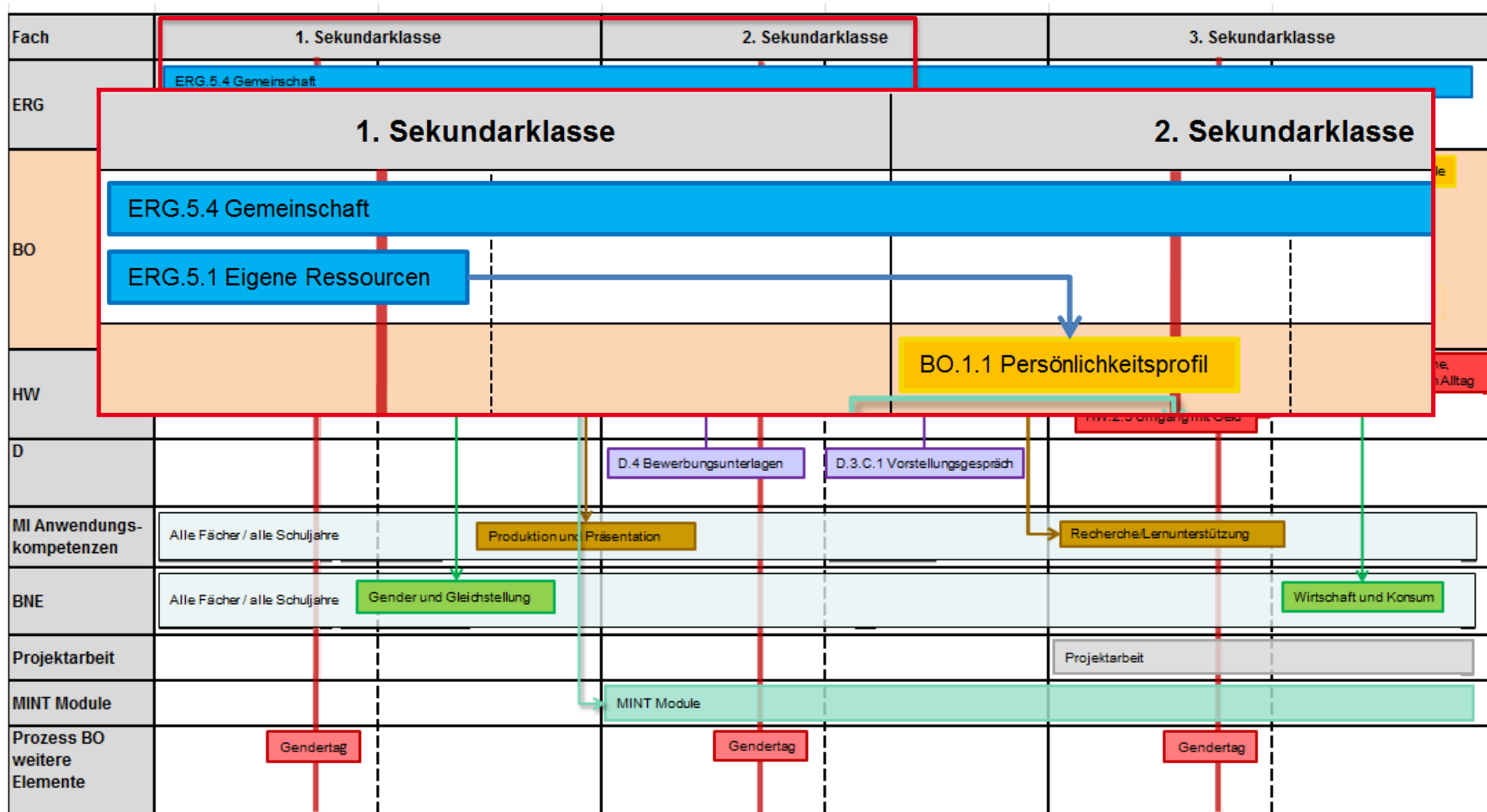
Anzahl Schulen: pro Termin 4 - 5 Schulen

Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft Schülerinnen und Schüler erleben einen sinnhaften und inspirierenden Aufbau über die Sekundarschulzeit		
Anschluss Primar - Sek I	BO (inkl. HW)	Anschluss Sek I - Sek II
	Projektarbeit	
	MI	
	ERG	
	BNE	
	Überfachliche Kompetenzen	

Laufbahn: Entwickeln der Kernkompetenzen für ein erfolgreiches Leben (WHO)



Visualisierung des Fächerübergreifenden am Bsp. BO



Neuerungen LP VS BL 3. Zyklus

- Stufenübergreifend Kindergarten bis Ende Sek I
- Kompetenzorientierung
- Gesellschaftsrelevante Aktualisierung
Themen und Inhalte
- Fächerübergreifende Aspekte gestärkt
- Instrument für Detailplanung



Pause

Nach 15 Minuten Pause geht es weiter mit den Websites...



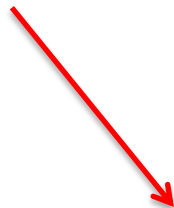
**gemeinsam
unterwegs**

Lehrplan 21 als Vorlage
↓

Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

1./2. Zyklus

seit 2015/16 in Umsetzung

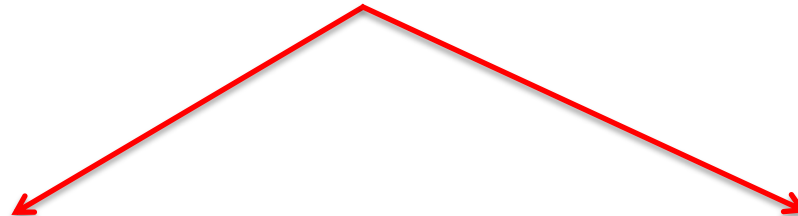


Lehrplan mit Kompetenzaufbau

bl.lehrplan.ch

3. Zyklus

ab 2018/19 aufsteigend



Lehrplanergänzung

www.lehrplan-vs.bl.ch

► Der Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft ist für alle drei Zyklen verbindlich

Startseite

Startseite

 Lehrplanergänzungen Sekundarschule und kantonale Informationen auf www.lehrplan-vs.bl.ch

Einleitung	▶
Überblick	
Grundlagen	▶
Sprachen	▶
Mathematik	▶
Natur, Mensch, Gesellschaft	▶
Gestalten	▶
Musik	▶
Bewegung und Sport	▶
Medien und Informatik	▶
Berufliche Orientierung	▶

1. Zyklus KG / 1.–2. Klasse Primarschule	2. Zyklus 3.–6. Klasse Primarschule	3. Zyklus 1.–3. Klasse Sekundarschule
Deutsch		
Französisch		
Englisch		
		Italienisch: LINGUA mit Italienisch
		Latein: LINGUA mit Latein
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus)		
		Natur und Technik: Biologie Chemie Physik
		MINT
		Hauswirtschaft
		Räume, Zeiten, Gesellschaften: Geschichte Geografie
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
		Bildnerisches Gestalten
		Textiles Gestalten
		Technisches Gestalten

Suchbegriff eingeben

Suchen

Zyklen

1. Zyklus KG / 1.-2. Klasse Primarschule	2. Zyklus 3.-6. Klasse Primarschule	3. Zyklus 1.-3. Klasse Sekundarschule
Deutsch		
	Französisch	
		Englisch
		Italienisch: LINGUA mit Italienisch
		Latein: LINGUA mit Latein
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus)		Natur und Technik: Biologie Chemie Physik
		MINT
		Hauswirtschaft
		Räume, Zeiten, Gesellschaften: Geschichte Geografie
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		Bildnerisches Gestalten Textiles Gestalten Technisches Gestalten
Musik		
Bewegung und Sport		
	Medien und Informatik	
		Berufliche Orientierung
		Projektarbeit
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen	Personale · Soziale · Methodische Kompetenzen	

3. Zyklus

1.-3. Klasse Sekundarschule

Italienisch:
LINGUA mit Italienisch

Latein:
LINGUA mit Latein

Natur und Technik:
Biologie
Chemie
Physik

MINT

Hauswirtschaft

Räume, Zeiten, Gesellschaften:
Geschichte
Geografie

Ethik, Religionen, Gemeinschaft

Bildnerisches Gestalten
Textiles Gestalten
Technisches Gestalten

Fächer

Module und
Überfachliches

Navigation im Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

Biologie, Chemie, Physik

1./2. Zyklus Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

Folgender Link führt zum 1./2. Zyklus:

Kompetenzaufbau

Natur, Mensch, Gesellschaft  bl.lehrplan.ch (D-EDK)


3. Zyklus Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

Im 3. Zyklus werden die Fächer Biologie, Chemie und Physik unterrichtet. Für die Nachvollziehbarkeit des Kompetenzaufbaus über alle 3 Zyklen und die Anschlussfähigkeit an Lehrmittel steht der Kompetenzaufbau des Lehrplans 21 in Natur und Technik zur Verfügung:

Lehrplanergänzung

Biologie
Chemie
Physik  www.lehrplan-vs.bl.ch
(Kanton/AVS)

Kompetenzaufbau

Natur und Technik  bl.lehrplan.ch (D-EDK)

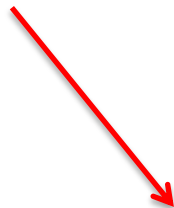
Lehrplan 21 als Vorlage



Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

1./2. Zyklus

seit 2015/16 in Umsetzung



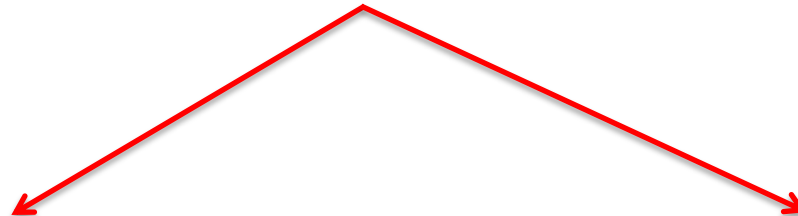
Lehrplan mit Kompetenzaufbau



bl.lehrplan.ch

3. Zyklus

ab 2018/19 aufsteigend



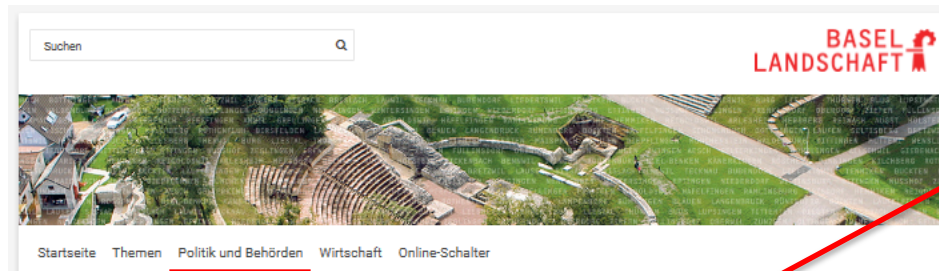
Lehrplanergänzung



www.lehrplan-vs.bl.ch

► Der Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft ist für alle drei Zyklen verbindlich

Navigation: Liste
mit allen Fächern



KULTUR- UND SPORTDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Standortangabe

Hauptseite mit
Übersichtsgrafik

Links zum
Kompetenzaufbau

Studentafeln & Lehrpläne ↑

Lehrplan Volksschule

1. Zyklus allgemein
2. Zyklus allgemein
3. Zyklus allgemein

Überfachliche Kompetenzen

Fächerübergreifende Themen

Deutsch

Französisch

Englisch

LINGUA mit Latein (3. Zyklus)

LINGUA mit Italienisch (3. Zyklus)

Mathematik

Natur, Mensch und Gesellschaft
(1. und 2. Zyklus)

Biologie (3. Zyklus)

Sie sind hier: Startseite / Politik und Behörden / Direktionen / Bildung, Kultur und Sportdirektion / Bildung - welche Wege führen zum Ziel? / Handbuch für Schulleiter und Schulleitungen / Unterricht / Studentafeln & Lehrpläne / Lehrplan Volksschule

Lehrplan Volksschule

Studentafeln und Lehrplan sind zentrale Rahmenvorgaben für die Schulen, Innerhalb derer alle den öffentlichen Bildungsauftrag erfüllen. Die Studentafeln legen die zu unterrichtenden Fächer und deren Lektionenzahl pro Woche fest. Der Lehrplan konkretisiert den öffentlichen Bildungsauftrag für den Unterricht. Er gibt den LehrerInnen und Lehrern Orientierung, welche Inhalte alle in ihrem Unterricht thematisieren sollen und welche Kompetenzen die Lernenden dabei erwerben sollen.

Während auf der Primarstufe der Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft und die Studentafeln seit 2015/16 eingeführt sind und gelten, wird der Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft auf der Sekundarstufe ab dem Schuljahr 2018/2019 aufsteigend eingeführt. Die daraus resultierenden Übergangsregelungen sind entsprechend abgebildet.

Zusätzlich stehen Lehrplangergänzungen mit Grobzielen, Inhalten und leistungsdifferenzierten Treffpunkten pro Schuljahr zur Verfügung. Für die Fächer wurden exemplarische Jahresplanungen erarbeitet, ausser wenn eindeutige Jahresplanungen im Lehrmittel vorhanden sind oder wenn das projektartige Arbeiten im Vordergrund steht. Schliesslich sind für alle Fächer verschiedene Links und Dokumente als Unterstützung für die Praxis aufgelistet.

1. Zyklus KG/1-2 Klasse Primarstufe	2. Zyklus 3-5 Klasse Primarstufe	3. Zyklus 1-3 Klasse Sekundarstufe
Deutsch	Französisch	Englisch
Mathematik		Religiös: LINGUA mit Latein Latein LINGUA mit Latein
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus)		Natur und Technik: Biologie Chemie Physik MINT
		Wahrscheinlichkeitsrechnung Algebra Geometrie Statistik Mathematische Beweismethoden
Detailplan: Bildnerisches Detailplan / Textiles und Technisches Detailplan		Bildnerisches Detailplan Textiles Detailplan Technisches Detailplan
Musik		
Bewegung und Sport		
	Medien und Informatik	
	Berufliche Orientierung	
	Projektarbeit	
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen	Personale, Soziale, Methodische Kompetenzen	

Kontakt

Amt für Volksschulen
Munzschstrasse 25c
Postfach 616
4410 Liestal
T: 061 552 50 98
ava@bl.ch

Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

Kompetenzaufbau Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

Deutsch

Französisch

Englisch

Italienisch

Latein

Mathematik

Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus)

Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)

Hauswirtschaft

Suchen


[Startseite](#)
[Themen](#)
[Politik und Behörden](#)
[Wirtschaft](#)
[Online-Schalter](#)
[Lehrplan Volksschule](#) ↑

Deutsch

[Deutsch 1. Zyklus](#)
[Deutsch 2. Zyklus](#)
[Deutsch 3. Zyklus](#)

Sie sind hier: [Startseite](#) / [Politik und Behörden](#) / [Direktionen](#) / [Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion](#) / [Bildung - welche Wege führen zum Ziel?](#) / [Handbuch für Schulräte und Schulleitungen](#) / [Unterricht](#) / [Stundentafeln & Lehrpläne](#) / [Lehrplan Volksschule / Deutsch](#)

Deutsch

Über die Sprache erfüllt der Mensch sein Bedürfnis nach Wissen, Austausch und Kommunikation. Mit der Sprache erschliessen sich die Schülerinnen und Schüler die Welt. Sprachlernen findet in der Schule in allen Fächern statt. Deutsch ist als mündliche und schriftliche Verkehrssprache in der Schweiz und über die Sprachregionen hinaus von zentraler Bedeutung.

Zusätzliche Materialien zum Fach Deutsch nach Zyklen:

- [Deutsch 1. Zyklus](#)
- [Deutsch 2. Zyklus](#)
- [Deutsch 3. Zyklus](#)

Kontakt

Amt für Volksschulen

Munzachstrasse 25c

Postfach 616

4410 Liestal

T 061 552 50 98

avs@bl.ch

Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

[Deutsch](#) 

[FAQ's Lehrplan21](#) 

Suchen

**BASEL
LANDSCHAFT**

ND SPORTDIREKTION
FÜR VOLKSSCHULEN

Startseite Themen Politik und Behörden Wirtschaft Online-Schalter

Deutsch

Deutsch 3. Zyklus

Sie sind hier: Startseite / Politik und Behörden / Direktionen / Bildung, Kultur- und Sportdirektion / Bildung - welche Wege führen zum Ziel? / Handbuch für Schulleitende und Schulleitungen / Unterricht / Stundentafeln & Lehrpläne / Lehrplan Volksschule / Deutsch / Deutsch 3. Zyklus

Deutsch 3. Zyklus

Lehrplanergänzungen BL: Grobziele, Inhalte, Treffpunkte

- Erläuterung Deutsch (3. Zyklus)
- Grobziele, Inhalte, Treffpunkte Deutsch 1. - 3. Sekundarklasse

Jahresplanungen

Die Jahresplanungen für das Fach Deutsch (3. Zyklus) folgen.

Unterstützung für die Praxis

Lehrmittel

- Lehrmittel-Zusatz Die Sprachstarken

Materialien für den Unterricht

- Bibliomedia
- Blog Zentrum Lesen
- DIALANG
- Edubs Linksammlung
- Jugendbuchtipps
- Lernareal
- Lesebar
- Lyrikline
- Minibooks
- Schreibtrainer
- Sprachenportfolio
- SRF myschool
- Woxikon
- Zebis Unterrichtsmaterialien Deutsch

Ausserschulische Lernangebote

- Didaktische Materialien Museen Basel
- FHNW Datenbank Lemorte
- Museen Basel

Deutsch 1. und 2. Zyklus

- Deutsch 1. Zyklus
- Deutsch 2. Zyklus

Kontakt

Amt für Volksschulen
Munzschstrasse 25c
Postfach 616
4410 Liestal

T 061 552 50 98
avs@bl.ch

Lehrplan Volksschule Basel-
Landschaft

Deutsch

FAQ's Lehrplan21

Erläuterung und
Lehrplanergänzung

Exemplarische
Jahresplanungen
(falls vorhanden)

Links zu den anderen
Zyklen

Unterstützung für die
Praxis (Links)

- Lehrmittel
- Materialien für den
Unterricht
- Ausserschulische
Lernangebote

Erläuterung

Kurze Übersicht mit Hinweisen zu Inhalt, Struktur und Neuerungen

Erläuterung

Lehrplanergänzungen 3. Zyklus Deutsch (D)

Bedeutung und Zielsetzungen

Über die Sprache erfüllt der Mensch sein Bedürfnis nach Wissen, Austausch und Kommunikation. Mit der Sprache erschliessen sich die Schülerinnen und Schüler die Welt. Sprachlernen findet in der Schule in allen Fächern statt. Deutsch ist als mündliche und schriftliche Verkehrssprache in der Schweiz und über die Sprachregionen hinaus von zentraler Bedeutung.

Strukturelle und inhaltliche Hinweise

- *Deutsch* unterscheidet folgende **Kompetenzbereiche**:
 - D.1 Hören
 - D.2 Lesen
 - D.3 Sprechen
 - D.4 Schreiben
 - D.5 Sprache(n) im Fokus
 - D.6 Literatur im Fokus

Hinweise zu den Lehrplanergänzungen

- Mit dem Bereich Medien wird ein Teil von *Medien und Informatik* im Deutschunterricht während drei Schuljahren behandelt.
- Die Schülerinnen und Schüler erwerben in *Deutsch* vielfältige Fähigkeiten und Fertigkeiten für ihre *Projektarbeit* in der 3. Sekundarstufe.

Didaktische Hinweise

Folgende **didaktische Aspekte** sind angesprochen:

- Didaktik der Mehrsprachigkeit
- Transfer von Wissen und Strategien zwischen den Sprachen
- Sensibilisierung und Varietäten
- Reflexion des Lernprozesses und förderorientierte Beurteilung
- Umgang mit Fehlern

Änderungen im Vergleich zum Übergangslernplan

Stärkere Gewichtung:

- Selbstreflexion im Hör-, Lese- und Gesprächsverhalten
- Strategien und Medien zur Ideenfindung für den Schreibprozess
- Umgang mit modernen Sprachmitteln und deren Wirkung
- Spielerisch, kreativ gestaltender Umgang mit literarischen Texten
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Autor/-innen und Kulturen
- Merkmale von Genres und literarischen Gattungen

Zyklusübergreifender Kompetenzaufbau

- Ab dem 1. Zyklus stellt das fokussierte Zuhören eine zentrale Kompetenz dar. Weiter lernen die Kinder, sich in der Klasse sprachlich durchzusetzen oder zurückzunehmen und dabei Sprechregeln zu beachten.
- Das Lesen- und Schreibenlernen gelingt, sobald das Interesse dafür da ist. Das Erlernen der Basisschrift ermöglicht es, die feinmotorischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.
- Schülerinnen und Schüler begegnen Kindern mit anderen Sprachen und Kulturen und werden dadurch für sprachliche und kulturelle Vielfalt sensibilisiert.
- Vielfältige Erfahrungen mit der eigenen und anderen Sprachen helfen, das Sprachgefühl zu verfeinern.
- Überfachliche und methodische Kompetenzen werden bereits ab dem 1. Zyklus aufgebaut.

Lehrplanergänzung

Mit Grobzielen, Inhalten und Treffpunkten

Deutsch 1. Klasse Sekundarschule

Hinweis zur Leistungsdifferenzierung: Bei gleich lautenden Treffpunkten erfolgt eine qualitative Leistungsdifferenzierung aufgrund folgender Kriterien:

- Selbständigkeit im Erarbeiten
- Schwierigkeitsgrad des Auftrags/ der Aufgabenstellung
- Differenzierung des sprachlichen Ausdrucks
- Komplexität des Inhalts / Sachverhalts
- Anwendung grammatikalischer Regeln

o: Treffpunkt nicht grundsätzlich verbindlich; differenziert anzustreben für leistungsstarke Klassen, Schülerinnen und Schüler bzw. zu einem späteren Zeitpunkt (insbesondere dann, wenn Grundansprüche tangiert sind).

Hören

Die Schülerinnen und Schüler...

Grundfertigkeiten			
Grobziele können Laute, Silben, Stimmen, Geräusche und Töne wahrnehmen, einordnen und vergleichen. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gehörte angemessen schnell zu verstehen.		Inhalte • Sprachregister: z.B. Fachsprachen, Jugendsprachen, Sportsprachen	
Verweis zum detaillierten Kompetenzaufbau: D.1.A.1.g			
Querverweis:			
A	E	P	Treffpunkte
•	•	•	Unterschiedliche Sprachregister aufgrund des Wortschatzes erkennen.

Verstehen in monologischen Hörsituationen			
Grobziele können wichtige Informationen aus Hörtexten entnehmen.		Inhalte • Theaterstücke, Hörspiele, Filme • Bedeutung unbekannter Wörter	
Verweis zum detaillierten Kompetenzaufbau: D.1.B.1.g			
Querverweis:			
A	E	P	Treffpunkte
•			Kürzeren Theaterstücken, Filmen oder Hörspielen folgen.
	•	•	Längeren Theaterstücken, Filmen und Hörspielen folgen.
•	•	•	Bedeutung von unbekanntem Wörtern mit geeigneten Hilfsmitteln erschliessen.

Verstehen dialogischer Hörsituationen			
Grobziele können Gesprächen folgen und ihre Aufmerksamkeit zeigen.		Inhalte • Gespräch, Diskussion, Debatte	
Verweis zum detaillierten Kompetenzaufbau: D.1.C.1.g			
Querverweis:			
A	E	P	Treffpunkte
•	•	•	In Diskussionen / Debatten Gesprächsverhalten sowie die Strategien anderer einschätzen und angemessen darauf reagieren.
•	•	•	Im Gespräch gezielt nachfragen, um eine Begründung einzufordern.

Exemplarische Jahresplanung Geschichte 3. Klasse Sekundarschule¹

Jahresplanungen

- In einigen Fächern
- Exemplarisch
- Mit Themenschwerpunkten und Inhalten

Wo	Anzahl Lektionen	Themenschwerpunkt	Inhalte	Lehrmittel	Verortung im Lehrplan 21
1	12	Geteiltes und vereintes Europa	Hochkonjunktur, Energieknappheit = Kalter Krieg, Unabhängigkeitsbewegung = Neutralität, Europarat, OSZE		RZG.5.2.c RZG.6.3.a RZG.8.3.b
2					
3					
4					
5					
6					
7	Reserve / eigene Themen				
Herbstferien					
8	16	Zeitgeschichte	= Schweiz im Kalten Krieg, in der Hochkonjunktur; Frauenstimmrecht = Globalisierung, Bürgerkrieg, Terrorismus = Flucht, Migration, Asyl		RZG.5.1.c RZG.6.3.a+b
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16	Reserve / eigene Themen				
17	Reserve / eigene Themen				
Weihnachtsferien					
18	16	Die Schweiz: eine moderne Gesellschaft	= Schweiz als Auswanderungs- und Einwanderungsland Porträts einzelne SchweizerInnen = Kulturelle und religiöse Minderheiten, Gerechtigkeit, Zivilcourage		RZG.5.2.a RZG.5.3.c
19					
20					
21					
22					
23	Reserve / eigene Themen				
24	Reserve / eigene Themen				
Sportferien					
25			= Föderalismus, Volk, Gemeinde, direkte Demokratie Verhältnis Schweiz-Europa		RZG.8.1.c RZG.8.3.c
26					
27					
Frühlingsferien					
28	14	Demokratie und Menschenrechte	= Verfassung, Gewaltenteilung Aktuelle Probleme und Kontroversen		RZG.8.1.b+d
29					
30					
31					
32	Reserve / eigene Themen				
33			= Grundrechte, Menschenrechte, Menschenwürde		RZG.8.2.a+c
34					
35					
36	Reserve / eigene Themen				
37	Reserve / eigene Themen				
Sommerferien					

Reserve: 16 Lektionen für eigene Schwerpunktlegerungen, ev. Lager, Stundenausfälle wegen Feiertagen etc.
 Eine Leistungsdifferenzierung zu den aufgelisteten Themenschwerpunkten/Grobzielen kann in den Lehrplanergänzungen eingesehen werden.

Unterstützung für die Praxis

- Linksammlung auf Website
- von der Fachgruppe Lehrplan geprüft
- aus der Erfahrungsrunde ergänzt

Unterstützung für die Praxis

Lehrmittel

- Lehrmittel-Zusatz Die Sprachstarken [↗](#)

Materialien für den Unterricht

- Bibliomedia [↗](#)
- Blog Zentrum Lesen [↗](#)
- DIALANG [↗](#)
- Edubs Linksammlung [↗](#)
- Jugendbuchtipps [↗](#)
- Lernareal [↗](#)
- Lesebar [↗](#)
- Lyrikline [↗](#)
- Minibooks [↗](#)
- Schreibtrainer [↗](#)
- Sprachenportfolio [↗](#)
- SRF myschool [↗](#)
- Woxikon [↗](#)
- Zebis Unterrichtsmaterialien Deutsch [↗](#)

Ausserschulische Lernangebote

- Didaktische Materialien Museen Basel [↗](#)
- FHNW Datenbank Lernorte [↗](#)
- Museen Basel [↗](#)

Weiterbildung

[Startseite](#)
[Themen](#)
[Politik und Behörden](#)
[Wirtschaft](#)
[Online-Schalter](#)

Stundentafeln & Lehrpläne 

Lehrplan Volksschule: Ergänzungen inkl. Materialien

- 1. Zyklus allgemein
- 2. Zyklus allgemein
- 3. Zyklus allgemein
- Überfachliche Kompetenzen
- Fächerübergreifende Themen
- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- LINGUA mit Latein (3. Zyklus)
- LINGUA mit Italienisch (3. Zyklus)
- Mathematik

Sie sind hier: [Startseite](#) / [Politik und Behörden](#) / [Direktionen](#) / [Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion](#) / [Bildung - welche Wege führen zum Ziel?](#) / [Handbuch für Schulräte und Schulleitungen](#) / [Unterricht](#) / [Stundentafeln & Lehrpläne](#) / [Lehrplan Volksschule: Ergänzungen inkl. Materialien](#)

Lehrplan Volksschule: Ergänzungen inkl. Materialien

Stundentafel und Lehrplan sind zentrale Rahmenvorgaben für die Schulen, innerhalb derer sie den öffentlichen Bildungsauftrag erfüllen. Die Stundentafel legt die zu unterrichtenden Fächer und deren Lektionenzahl pro Woche fest. Der Lehrplan konkretisiert den öffentlichen Bildungsauftrag für den Unterricht. Er gibt den Lehrerinnen und Lehrern Orientierung, welche Inhalte sie in ihrem Unterricht thematisieren sollen und welche Kompetenzen die Lernenden dabei erwerben sollen.

Während auf der Primarstufe der Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft und die Stundentafel seit 2015/16 eingeführt sind und gelten, wird der Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft auf der Sekundarstufe ab dem Schuljahr 2018/2019 aufsteigend eingeführt. Die daraus resultierenden

Kontakt

Amt für Volksschulen

Munzachstrasse 25c
 Postfach 616
 4410 Liestal

T 061 552 50 98
avs@bl.ch

Fort- und Weiterbildung

[FEBL Weiterbildung Schulbereich](#)
[Weiterbildung Lehrplan 3. Zyklus](#)

Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

[Kompetenzaufbau Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft](#) 

Weiterbildung

Nachqualifikation **NEU**

- MI
- ERG
- HW

SCHIWE

- PA
- massgeschneidertes Angebot

Nachqualifikation

BESTEHEND

- LL, LI
- Passepartout
- BO
- MINT
- PA

Lehrmittel

Diverse Lehrmittel in Produktion für 21 Kantone

- ▶ Siehe Interkantonale Lehrmittelzentrale www.ilz.ch

Aktualisierte Lehrmittel-Liste Sek I verfügbar

- ▶ Siehe www.lehrplan-vs.bl.ch (3. Zyklus allgemein)

Neue Lehrmittel verfügbar ab SJ 2018/19:

- Blickpunkt Religion und Kultur für ERG
- Die Sprachstarken für D
- Alltagsstark für HW

Auftrag Bildungsrat: Lehrplanumsetzung

«Der Bildungsrat, abgestützt auf § 85 Buchstabe b des Bildungsgesetzes vom 6. Juni 2002 (BildG, SGS 640), beschliesst:

- Der Bildungsrat beschliesst den Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft für die Sekundarschule inkl. der Lehrplanergänzung zur Differenzierung der Lernziele nach der 1., 2. und 3. Klassenstufe sowie nach den Anforderungsniveaus A, E und P mittels Treffpunkten.
- Die Inkraftsetzung erfolgt auf Schuljahr 2018/19, aufsteigend mit den ersten Klassen. Allfällige Anpassungen werden ab Schuljahr 2020/21 wirksam.
- Das AVS berichtet dem Bildungsrat halbjährlich über die Erfahrungen bei der Umsetzung, namentlich bezüglich der Erfüllbarkeit der Anforderungen und der Niveaudifferenzierung.»



Auftrag Bildungsrat: Lehrplanumsetzung

- Bildungsrat beschliesst den Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft für die Sekundarschule inkl. der Lehrplanergänzungen
- Aufsteigende Einführung ab Schuljahr 2018/19 mit Rückmeldung
- Halbjährliche Berichterstattung
- Anpassung ab 2020/21



Konzept der Lehrplanumsetzung



Einführung

aufsteigend mit 1. Klassen Sek I

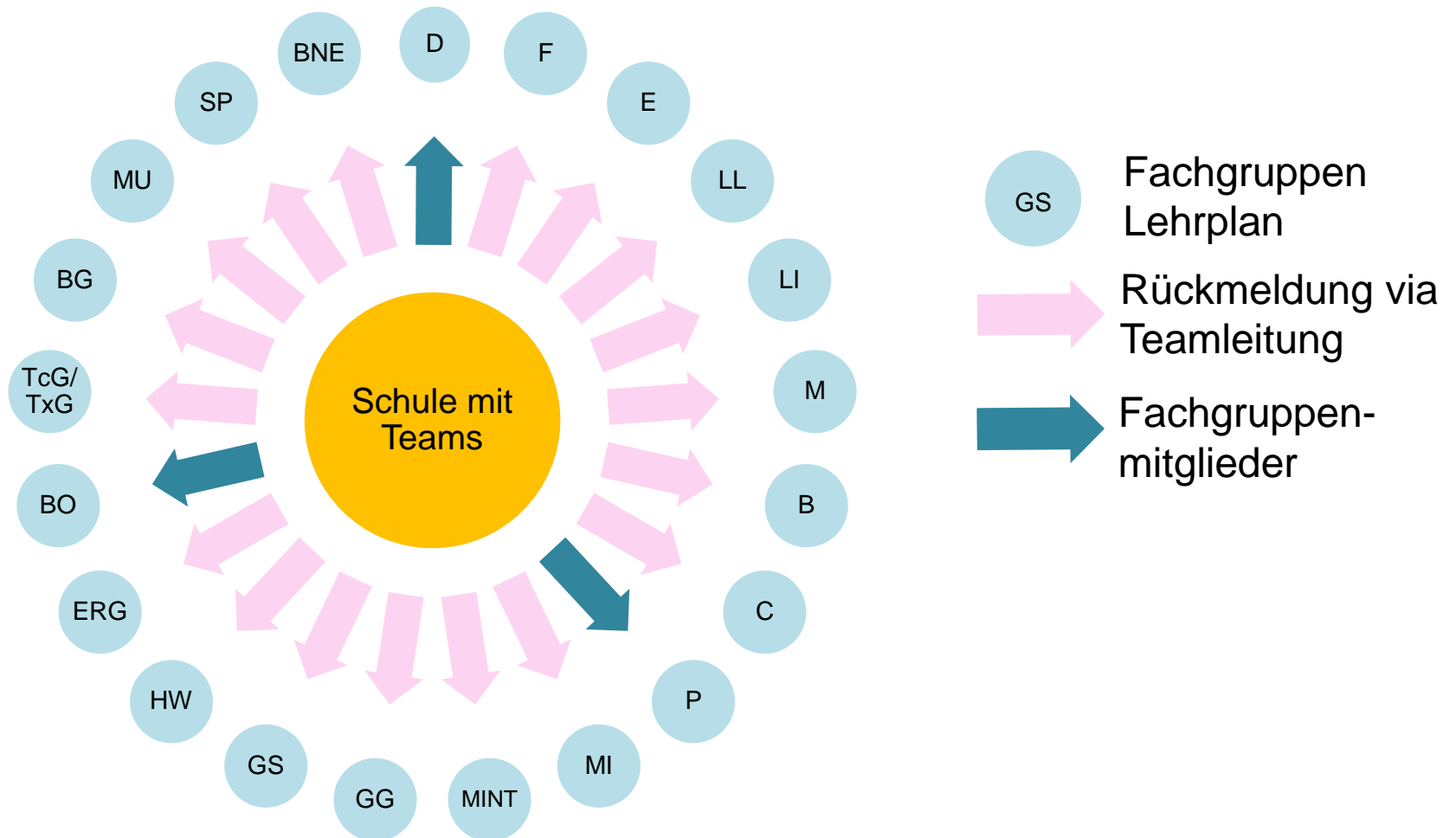
Rückmeldung

jährlich, anhand von Fragendimensionen,
Team → Fachgruppe Lehrplan → AVS
Lehrplanteam

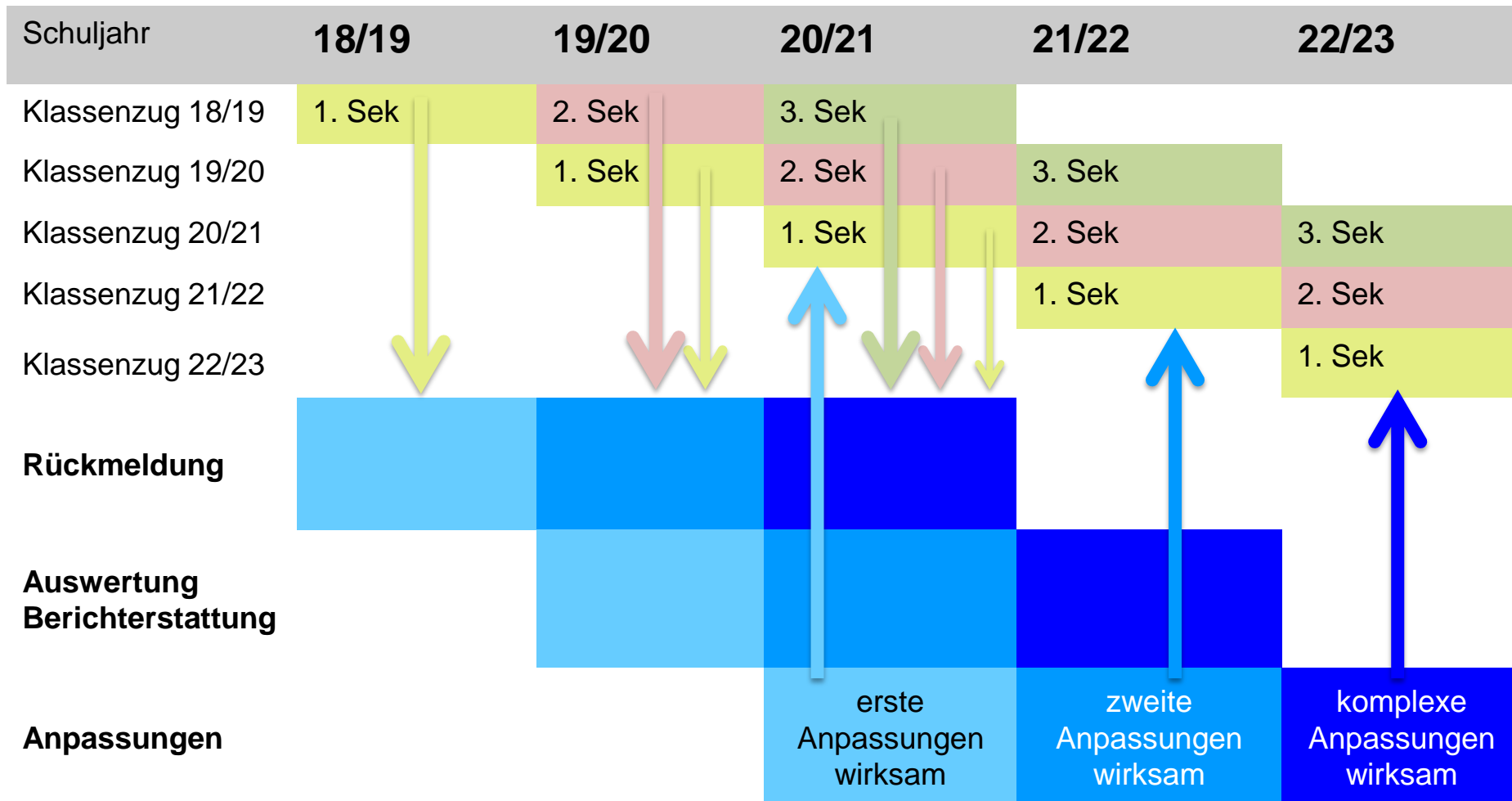
Anpassungen

kleinere nach jeder Rückmeldung
grössere auf 2022

Kooperation Teams mit Fachgruppen Lehrplan



Zeitschiene Einführung



Sonderschulung und LP 21

- Sonderschulung und Lehrplan 21 / [D-EDK Fachbericht](#)

Fachbericht im Auftrag der Kommission Volksschule der D-EDK

Grundansprüche für Schülerinnen und Schüler mit verstärkten Massnahmen und bestehende Instrumente (ICF, SAV) im Kontext mit LP 21 aufzeigen

- Befähigungsbereiche zum Lehrplan 21 / [D-EDK Projektarbeit](#)

Das kantonsübergreifende Projekt hiess ursprünglich "Kompetenzstufen für den sonderpädagogischen Bereich". Ende Januar 2018 stimmten die Projektkantone einer Neuausrichtung zu

Sonderschulung und Lehrplan 21

D-EDK Fachbericht

Der Fachbericht enthält:

- allgemeine Ausführungen zur Bedeutung des Lehrplans 21 für die Sonderschulung
- allgemeine Hinweise zu ICF und Lehrplan 21
- vier Fallbeispiele, anhand derer die Verknüpfung der ICF mit verschiedenen Teilen des Lehrplans 21 exemplarisch dargestellt wird

Befähigungsbereiche zum Lehrplan 21

D-EDK Projektarbeit



Ermöglicht die Verknüpfung der Perspektive der Funktionsfähigkeit (ICF) mit der Perspektive der Kompetenzen (LP 21).